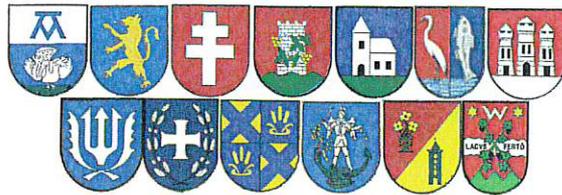


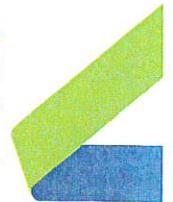
Klima- und Energie-Modellregion Neusiedler See – Seewinkel



Klima- und Energie-
Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

KEM Neusiedler See - Seewinkel



Bürgerinformation „Raus aus dem Öl“

**Tausch fossiler Heizsysteme (Öl/Gas/Kohle/Koks) jetzt! –
Holen Sie sich Ihre Tausch-Förderung!**

Im aktuellem Regierungsprogramm 2020-2024 sind folgende Schritte vorgesehen:

- Seit 2020 kein Einbau von Ölkesseln in Neubauten mehr erlaubt
- Soll heuer noch auf Sanierungs- und Renovierungsfall ausgeweitet werden
- Ausstieg aus fossilem Ölheizungsbestand ab 2025, beginnend mit Kesseln, die älter als 25 Jahre sind
- 2035 Phase Out von fossilen ÖL-Heizsystemen

Aktuelle Fördermöglichkeiten für den Umstieg

- Bundesförderung „Ersatz fossiler Heizungssysteme“ max. 35% der förderungsfähigen Kosten bis zu € 5.000,-
- Landesförderung „Tausch bestehender fossiler Heizungssysteme“ des Landes Burgenland max. 30% der förderungsfähigen Kosten bis zu € 3.500,- (bei Kombination mit Alternativenergieanlagen Zusatzbonus!)

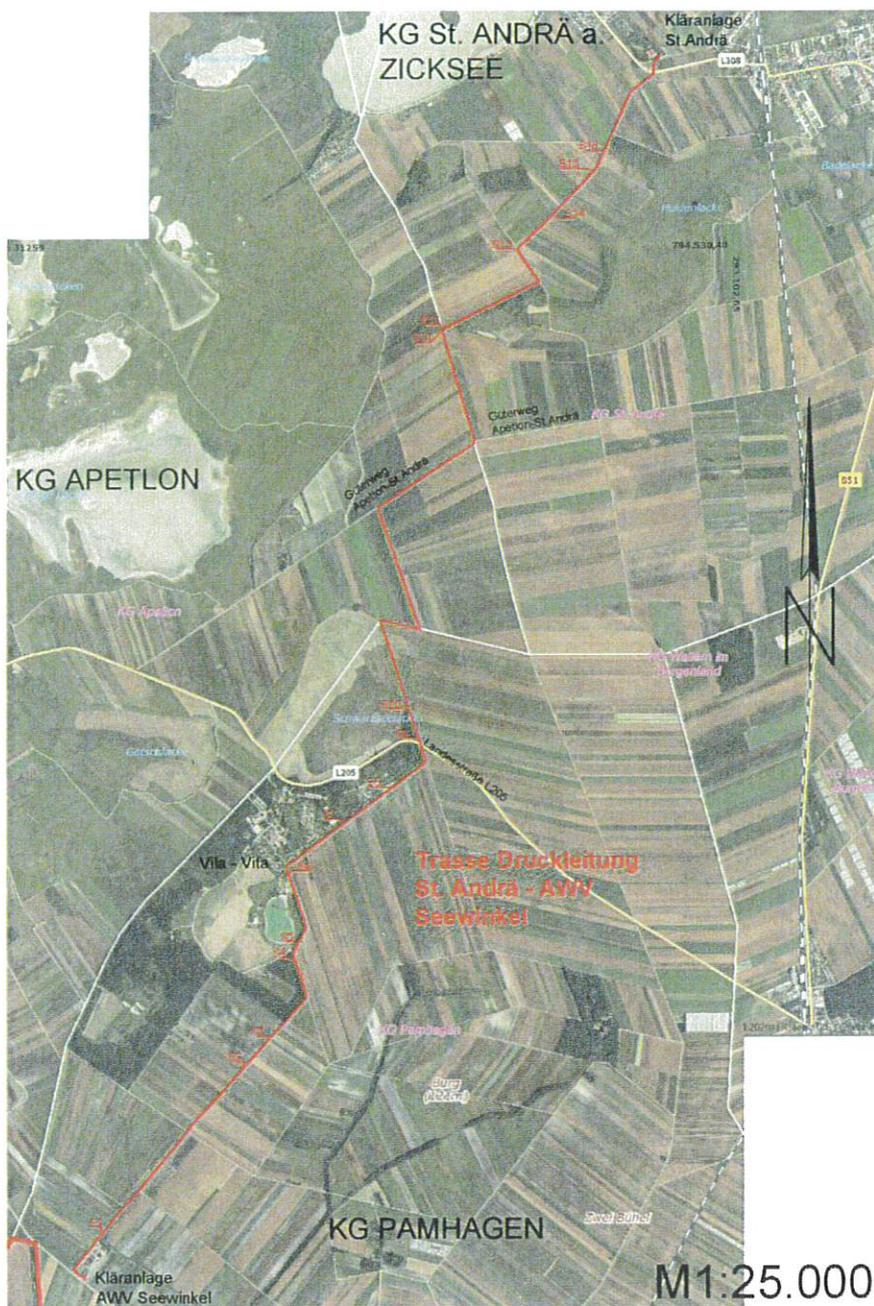
Bundes- und Landesförderung sind kombinierbar!

Zur Klima- und Energie-Modellregion Neusiedler See – Seewinkel gehören die Gemeinden Andau, Apetlon, Frauenkirchen, Gols, Halbturn, Illmitz, Neusiedl am See, Pamhagen, Podersdorf am See, St. Andrä am Zicksee, Tadtén, Wallern, Weiden am See.

Der Modellregionsmanager DI Robert Schitzhofer steht den Einwohnern dieser Gemeinden für Fragen zum Thema Energie und Klimaschutzmaßnahmen kostenlos unter robert@schitzhofer.at per Mail oder telefonisch unter 0664/1114136 Montag-Freitag von 08.00-12.00 zur Verfügung.



Seit Dezember 2020 sind im Abwasserverband Seewinkel 5 Gemeinden!



Im Jahr 2018 hat sich der Gemeinderat von St. Andrä am Zicksee dazu entschlossen dem Abwasserverband Seewinkel beizutreten. Mit dieser Entscheidung wächst die Anzahl der Gemeinden im Abwasserverband Seewinkel von 4 (Apetlon, Illmitz, Pamhagen und Wallern im Burgenland) auf 5 Gemeinden an. Auch im Verband ist die Vila Vita Pannonia Betriebsgesellschaft mbH. Somit befinden sich insgesamt in etwa 8627 Einwohner im Verbandsgebiet (Einwohnerzahl Stand 1.1.2021).

Seit 16.12.2020 leitet die Gemeinde St. Andrä am Zicksee ihr Abwasser in den Abwasserverband Seewinkel ein. Die Kläranlage in St. Andrä am Zicksee ist somit außer Betrieb. Die Gesamtlänge der Druckleitung von St. Andrä am Zicksee bis zur Kläranlage in Pamhagen beläuft sich auf ca. 9,5 km.

Daten zum Verband:

	bis 12.2020	seit 12.2020
Ausbaugröße Kläranlage Seewinkel [EW60]	26.300	30.000
Tägliche Abwassermenge [m ³ /d]	6.183	6.923
Max. Spitzenzufluss [m ³ /h]	570	650
Max. tägl. Abwassermenge bei Regen [m ³ /d]	13.680	15.576
Organische Schmutzfracht [kg/d]	1.578	1.800

AWVS

**Zentralkläranlage 1
7152 Pamhagen**

www.awv-seewinkel.at

Tel.: 02174 2224